

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3639/XVI/2019

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	11.12.2019	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember)
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote im **Rhein-Kreis Neuss** hat sich im November im Vergleich zum relevanteren Vorjahresmonat als auch zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 4,8% verbessert. Regional hat der Rhein-Kreis Neuss die zweitniedrigste Arbeitslosenquote. Im Bundes- und Landesvergleich liegt der Rhein-Kreis Neuss parallel zum Bundeswert und weiterhin deutlich unter dem Wert für Nordrhein-Westfalen.

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: November 2019)	
Rhein-Kreis Neuss	4,8%
Duisburg	10,4%
Düsseldorf	6,5%
Essen	9,8%
Köln	7,6%
Krefeld	9,8%
Kreis Düren	5,9%
Kreis Heinsberg	4,8%

Kreis Kleve	4,7%
Kreis Mettmann	5,5%
Kreis Viersen	5,0%
Kreis Wesel	5,6%
Mönchengladbach	8,4%
Rhein-Erft-Kreis	5,6%
Städteregion Aachen	6,7%
NRW	6,4%
Bund	4,8%

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
November 2019	11.631	2.179.999	618.159
<i>Veränderung gegenüber November 2018</i>	-155	-6.110	933
	-1,32%	-0,28%	0,15%
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2019</i>	-149	-24.091	-8.032
	-1,3%	-1,09%	-1,28%
Arbeitslosenquote			
Nov 2019	4,80%	4,80%	6,40%
Nov 2018	4,90%	4,80%	6,40%
Okt 2019	4,90%	4,80%	6,40%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
November 2019	7.201	1.380.426	431.170
<i>Veränderung gegenüber November 2018</i>	-293	-61.083	-12.047
	-3,91%	-4,24%	-2,72%
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2019</i>	-136	-28.680	-7.345
	-1,85%	-2,04%	-1,67%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			

November 2019	2.846	736.322	156.457
Veränderung gegenüber November 2018	-223	-70.710	-18.549
	-7,27%	-8,76%	-10,60%
Veränderung gegenüber Oktober 2019	-92	-27.682	-5.663
	-3,13%	-3,62%	-3,49%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen

2. Konjunktur

IHK Konjunkturbericht Spätsommer 2019

In dem Konjunkturbericht Spätsommer der Industrie- und Handelskammern Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein ist erkennbar, dass die regionale Wirtschaft die Geschäftslage deutlich zurückhaltender als zuvor beurteilt. Der Geschäftslageindikator weist mit 19 Punkten den niedrigsten Wert seit sechs Jahren auf, liegt aber weiterhin im positiven Bereich.

Ursache für die Geschäftslagebeurteilung sind insbesondere die rückläufigen Aufträge vieler Industriebetriebe, die in- als auch ausländische Kunden betreffen. Vorleistungsgüter sind in der hiesigen Region stark betroffen, sowie industrienaher Dienstleister und produktionsnahe Großhändler/Logistiker. Weitere Gründe liegen in weltwirtschaftlichen Risiken, u.a. den int. Handelskonflikten, den Strafzöllen der USA, den ungelösten Konflikten im Persischen Golf, der chinesischen Wachstumskrise.

Dennoch melden insgesamt mehr Unternehmen eine positive Geschäftslage als eine negative. Diese sind den Branchen des Einzelhandels, der konsumnahen Dienstleister und der Bauwirtschaft zuzuordnen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die regionale Wirtschaft im Abschwung befindet, aber nicht in der Krise.

IHK Konjunkturbarometer Herbst 2019

Überwiegend positiv wird die Geschäftslage bewertet, obwohl das Konjunkturbarometer Herbst 2019 für das gesamte Rheinland eine vernehmliche Verschlechterung der Geschäftslage im direkten Vergleich zum Jahresbeginn zeigt. Der Geschäftslageindex liegt bei 20 Punkten (-17 Punkte im Vergleich zur Vorumfrage).

Von der Regression betroffen ist in besonderem Maße die exportorientierte Industrie. Ursachen liegen u.a. in den von der amerikanischen Regierung initiierten Handelskonflikten, der Unsicherheit um den Brexit und den geopolitischen Risiken insb. im Nahen Osten.

Erfreulicherweise sind dagegen wichtige Teile der Binnenwirtschaft – etwa das Baugewerbe oder der Einzelhandel – nicht davon betroffen.

Eine Downloadmöglichkeit der Berichte besteht unter

<http://www.krefeld.ihk.de/6934>

3. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung **Strategieforum Außenwirtschaft `Außenpolitik in Zeiten globaler Herausforderungen`**

Am 18. November veranstaltete die Kreiswirtschaftsförderung gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein und der Sparkasse Neuss im Zeughaus das Strategieforum Außenwirtschaft unter dem Thema „Europa zwischen Handelskriegen und Abschottung“.

Landrat Petrauschke stimmte, gemeinsam mit den weiteren Gastgebern Elmar te Neues, IHK-Präsident, und Dr. Volker Gärtner, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Neuss, das Publikum in einem Begrüßungstalk die Teilnehmer auf die Thematik des Abends ein.

Mehr als 300 Teilnehmer verfolgten aufmerksam den Vortrag von Dr. Norbert Röttgen, Mitglied des Deutschen Bundestags und Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, mit dem Titel „Außenpolitik in Zeiten globaler Herausforderungen –die Wirtschaftsmacht Europa zwischen internationalen Handelskriegen und nationalen Egoismen“.

Dr. Röttgen ordnete die aktuellen geopolitischen Entwicklungen so ein, dass die bisherige Weltordnung sich aufgelöst hat. Auslöser sei die Annexion von Teilen der Ukraine durch Russland im Jahr 2014, gefolgt von einem US-Präsidenten, der die internationale Führungsrolle seines Landes abgelegt hat und der Aufstieg Chinas. Es gehe immer mehr um Großmachtpolitik und um die eigenen Interessen. Zur Rolle der Europäischen Union führt Dr. Röttgen aus, dass diese jetzt in einer entscheidenden Phase zusammenstehen müsse, aber das Gegenteil momentan der Fall sei. In einigen grundsätzlichen Fragen sei die EU tief gespalten. Dennoch sei Europa unverzichtbar, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses warb für das nordatlantische Bündnis und prognostizierte gleichzeitig, dass Europa und vor allem auch Deutschland künftig auch sicherheitspolitisch mehr Verantwortung übernehmen müssten.

In der anschließenden Podiumsrunde mit Dr. Norbert Röttgen, Bernhard Steinrücke, Weltsprecher der deutschen Auslandshandelskammern (AHK), sowie den Unternehmern Axel Hebmüller (Hebmüller SRS Technik GmbH, Kaarst) und Markus

Simon (Verseidag-Indutex GmbH, Krefeld) bekamen die Gäste außerdem einen Einblick in die Auswirkungen der aktuellen geopolitischen Herausforderungen für lokale Unternehmen.

Vor allem die Unternehmer betonten die nach wie vor sehr gute wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Europas, auf dessen Basis die EU ihre strategische Ziele entwickeln müsse, um zwischen den verhärteten Fronten der Weltwirtschaft weiterhin leistungsfähig und erfolgreich sein zu können. Die Podiumsteilnehmer waren sich einig, dass die neuen Herausforderungen durch den Klimawandel Europa die Chance bieten könnte, eines der wesentlichen Zukunftsthemen zu besetzen. Europa ist dazu in der Lage, passende technologische Lösungen zu entwickeln.

4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen **Seminar Einfache Buchführung mit WISO EÜR**

Am 8. November wurde ein Seminar zum Thema „Einfache Buchführung mit WISO EÜR“ im TZG Business Center in Neuss vom Institut für Existenzgründung und Unternehmensführung (IEU) in Zusammenarbeit mit dem Startercenter Rhein-Kreis Neuss angeboten.

In diesem Seminar wurden den Teilnehmern die Grundlagen der Buchführung sowie die einfache Form der Gewinnermittlung (EÜR) und Buchführung mit dem Programm WISO EÜR vermittelt. An diesem Seminar nahmen 11 Interessierte teil.

Gründer- und Unternehmertag 2019

Am 22. November veranstaltete der Rhein-Kreises Neuss gemeinsam mit der Stadt Neuss und der IHK Mittlerer Niederrhein den jährlichen Gründer- und Unternehmertag unter dem Titel „Innovation und Wachstum für unsere Region“. Die Veranstaltung fand im Lichthof des Rhein-Kreises Neuss statt und wurde bereits zum 24. Mal ausgetragen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Gründungsberaterin im Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss Hildegard Fuhrmann, Fachbereichsleiter Gründung, Steuern und Recht IHK Mittlerer Niederrhein Sebastian Greif und dem Wirtschaftsförderer der Stadt Neuss, Andreas Galland.

Im Anschluss an diesen Begrüßungstalk hielt Burkhardt Garske von der humbee solutions GmbH aus Meerbusch einen Keynotevortrag unter dem Motto „Vom angestellten Vorstand zum Startup!“ In seinem Vortrag berichtete er über die Beweggründe, warum er seinen festen Job als Vorstandsmitglied gekündigt hatte,

über seine Idee der Selbständigkeit sowie die bisherigen ups and downs während der Gründungsphase bis zum heutigen Tag und gab den Besuchern Tipps für die eigene Existenzgründung.

Im Laufe des Tages wurden wieder zwei Fachworkshops angeboten, die Informationen für Existenzgründer und Unternehmen beinhalteten. Direkt im Anschluss an diese Workshops wurden Coachingzonen zu den vorangegangenen Workshopthemen angeboten. Interessierte konnten sich in Einzelgesprächen zu den vorangegangenen Workshopthemen von Experten beraten lassen.

Während der gesamten Veranstaltung hatten die Besucher die Möglichkeit, sich von den Experten an den insgesamt 26 Informationsständen individuell beraten zu lassen, Kontakte zu knüpfen sowie zum Erfahrungsaustausch mit anderen Gründern und Unternehmen. Begleitet wurde die Veranstaltung von einem Markt der Möglichkeiten. 5 Jungunternehmer, von denen 3 für das Gründerstipendium NRW vom Gründungsnetzwerk Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen eine Förderempfehlung ausgesprochen bekommen hatten und mittlerweile die Förderzusage vom PTJ erhalten haben, präsentierten sich und das eigene Unternehmen.

Rund 200 Interessierte besuchten den diesjährigen Gründer- und Unternehmertag.

FuckUp Night im Rhein-Kreis Neuss

Am 25. November fand die 3. FuckUp Night im Rhein-Kreis Neuss statt. Diese Veranstaltung wurde vom Startercenter Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit der Agentur Blanko GmbH durchgeführt. Weitere Partner waren Sparkasse Neuss, Techniker Krankenkasse, TZG, siggate, humbee solutions und AdConMo.

Im Gare du Neuss redeten drei mutige Sprecherinnen und Sprecher - Herr Taylan Demirkol, Frau Elle Nerdinger und Herr Uwe Rotermund - vor rd. 300 Besuchern über ihre Projekte, die gescheitert sind und ließen Gründungswillige, Gründer, Unternehmer oder bereits Gescheiterte an ihren Erfahrungen teilhaben. Im Nachgang folgte eine Frage- und Diskussionsrunde.

5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

Zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Folgende Kursmaßnahmen wurden im November inklusive der Herbstferien durchgeführt:

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs- Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Entdecke die Welt des Gamedesigns und von Augmented Reality	Informatik/ Grundlagen der Programmierung	13.11/20.11 /27.11 *	ab Klasse 9 TN-Anzahl 18	Mediadesign Hochschule Düsseldorf	Gamedesigner/in, Mediengestalter/in
3M Innovationskurs „Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb“	Naturwissenschaften/ Technik, Grundlagen der Produktentwicklung	21.11	ab Klasse 10 TN-Anzahl 15	3M Deutschland GmbH, Neuss	Studium Verfahrenstechnik, Fertigungs- /Produktionstechnik, Sicherheitstechnik

* Mehrtägig

** Ferienworkshop

Mehr Infos unter www.mint-machen.de

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH und Zülow AG das zdi-Netzwerk.

KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss

Potenzialanalysen werden ab dem Schuljahr 2019/20 von zwei Bildungsträgern im RKN umgesetzt

Nach den Sommerferien wird der Schulalltag für die Jugendlichen der 8. Klassen aller weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss, von der Förderschule bis zum Gymnasium, durch die NRW Landesinitiative KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“-Übergang von der Schule in den Beruf ergänzt. Jetzt haben sie die Chance ihre eigenen Potenziale zu ergründen, um darauf aufbauend und unmittelbar im Anschluss sich gezielter in einzelnen Berufsfeldern praktisch erproben zu können.

Die Potenzialanalysen wurden bisher ausschließlich durch den Bildungsträger BZB Bildungszentrum des Baugewerbes drei Jahre lang durchgeführt. Die neue landesweite Ausschreibung durch das Land NRW ergab für den Rhein-Kreis Neuss, dass sich für die nächsten vier Jahre ein weiterer Bildungsträger, SBH West, um die Jugendlichen bemüht und deren Potenzialanalysen begleitet.

Die Bildungsträger haben dazu ihre individuellen Konzepte der Umsetzung bei der ausschreibenden Stelle des Landes (LGH - Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.) eingereicht und sich für die Umsetzung beworben. Dabei ist ein vorgegebener Leistungskatalog des Landes NRW zu erfüllen, um trotz unterschiedlicher Bildungsträgerkonzepte vergleichbare Ergebnisse für die Jugendlichen zu erzielen.

Getestet werden vier Kompetenzbereiche:

- Soziale Kompetenz (Team-/Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen,...)
- Personale Kompetenz (Leistungsbereitschaft, Geduld, Kreativität,...)
- Fachliche Kompetenz (Motorik, Textverständnis, räuml. Vorstellungsvermögen,...)
- Methodische Kompetenz (Arbeitsplanung, Sorgfalt, Arbeitstempo,...)

KAoA-Praxistage zur Studien- und Berufsorientierung in der Wirtschaft

Um den Jugendlichen auf Basis ihrer Potenziale gezielte praktische Einblicke in die Wirtschaft und den Arbeitsalltag zu gewähren, wird aktuell in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und den Kammern Betriebe und Unternehmen informiert, den Jugendlichen diese Einblicke anzubieten.

Gestartet wird mit drei eintägigen, unterschiedlichen Berufsfelderkundungstagen, so dass der Jugendliche einen ersten Eindruck von Tätigkeitsfeldern, Abläufen und Organisationsstrukturen erfährt. Diese sollen möglichst breit hinsichtlich der Berufsfelder gewählt werden, um dem Jugendlichen zu ermöglichen, das anschließende Schülerbetriebspraktikum bereits gezielter auswählen und mittels begleiteter Reflexion in der Schule individuell angepasst umsetzen zu können.

Hier bietet sich für die Wirtschaft die große Chance auf sich aufmerksam zu machen und sich gezielt gegen Wettbewerber gleicher oder anderer Branchen abgrenzen zu können. Zudem erhalten sie einen ersten Kontakt zu den Jugendlichen, die erfahrungsgemäß gerne wieder an den Ort zum Praktikum oder zur Berufsausbildung zurückkehren, an denen sie sich wohl und gut aufgehoben gefühlt haben. Dabei sind der zwischenmenschliche Kontakt und die individuelle Begleitung während dieser kurzen Zeit nicht zu unterschätzen.

6. Förderung von Branchen / Industrie

Jahrestreffen der Lokalen Allianz Dormagen

Als traditionell stark industriell geprägter Kreis mit etwa 40.000 Arbeitsplätzen in der Industrie engagiert sich der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit weiteren Partnern als Gründungsmitglied in der Lokalen Allianz Dormagen. Die Lokale Allianz tritt seit 2010

für eine Stärkung des Dialogs zwischen Industrie und Bevölkerung und den Erhalt des industriefreundlichen Klimas ein.

Am 13.11.2019 fand das Jahrestreffen der Lokalen Allianz Dormagen in der Nordhalle in Zons statt. Dabei wurde der Jahresschwerpunkt für das Jahr 2020 präsentiert: „Dormagen engagiert sich nachhaltig“. Auch erste konkrete Projekte zur Umsetzung des Schwerpunktes wurden vorgestellt. Unternehmen sollen durch eine Gemeinschaftsausstellung an einem zentralen Ort in Dormagen, sowie durch eine Homepage die Möglichkeit bekommen, ihre Bemühungen im Bereich Umweltschutz sichtbar zu machen. Zusätzlich will die Stadt Dormagen auf Grünflächen Wildwiesen oder Bienenweiden anlegen.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke nahm mit einer Begrüßung für den Rhein-Kreis Neuss an dem Treffen der Lokalen Allianz teil.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Dezember 2019) zur Kenntnis.

Anlagen:

Arbeitsmarktreport_RKN_November_2019
IHK_Konjunkturumfrage 2019